

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Beschlussvorlage		Drucksachennummer 349/2020	
Planen und Bauen Geschorec, Kurt Werner		öffentlich nicht öffentlich		☒ ☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	15	24.11.2020
~~Rat der Kreisstadt Mettmann~~	~~30~~	~~15.12.2020~~
Haupt- und Finanzausschuss		12.01.2021

Unterausschuss Bürgerbeteiligung Gesamtverkehrskonzept

Bestätigung des Unterausschusses für das weitere Beteiligungsverfahren

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall
☐ Boden

☐ Wasserhaushalt
☐ Natur- und Artenschutz

☐ Klima
☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Rat der Kreisstadt Mettmann hat in seiner Sitzung am 10.12.2019 die Einrichtung des „Unterausschusses Bürgerbeteiligung Gesamtverkehrskonzept“ mit Besetzung und Vorsitz beschlossen. Für den weiteren Beteiligungsprozess bleibt der Ausschuss gemäß dem Beschluss vom 10.12.2019 unverändert bestehen.

Abstimmungsergebnis:			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			

Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Der Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt (PIVU) hat in seiner Sitzung am 13.11.2019 den Beschluss gefasst, für die Verfahrensfestlegung und Begleitung der Bürgerbeteiligung beim Gesamtverkehrskonzept einen Unterausschuss einzurichten. Der Rat hat am 10.12.2019 die Einrichtung des Ausschusses mit Besetzung und Vorsitz beschlossen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war es leider über einen langen Zeitraum nicht möglich, größere öffentliche Veranstaltungen wie einen Bürger-Workshop durchzuführen, sodass die Fortsetzung der März-Veranstaltung zum Gesamtverkehrskonzept zunächst nicht fortgeführt werden konnte. Daher hat der Unterausschuss in 2020 erst zweimal getagt. In der Sitzung am 17.02.20 wurde das Konzept für die erste Bürgerbeteiligung am 05.03. beraten und beschlossen. Da es sich im dritten Quartal zeigte, dass Veranstaltungen mit entsprechenden Hygienekonzepten vorstellbar sind, tagte der Unterausschuss am 30.09.2020 erneut und beauftragte die Verwaltung, gemeinsam mit dem eingeschalteten Moderationsbüro einen geeigneten Veranstaltungsrahmen, gegebenenfalls auch mit digitaler Unterstützung, zu planen.

In der Sitzung am 30.09.2020 wurde aus dem Ausschuss vorgeschlagen, den Unterausschuss nicht neu zu besetzen, sondern bis zum Abschluss des Beteiligungsprozesses unverändert beizubehalten.

Gez. Geschorec